

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	15 (1899)
Heft:	16
Rubrik:	Verein ehemaliger Techniker Biels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ant. Christen in Andermatt; die eisernen Rolladen an Carl Hartmann in Biel.

Telephonremise in Zürich. Die Lieferung von Eisenballen an Knechtli u. Co. in Zürich; die Lieferung der gußeisernen Säulen an M. Koch in Zürich.

Verein ehemaliger Techniker Biels.

(Korresp.)

Die Sektion Winterthur des V. e. B. machte am Sonntag, 25. Juni einen Ausflug nach Zürich. Die H. D. Wannier, v. Planta, Kappeler, Essener und Tschumi in Zürich, ebenfalls ehem. Bieler, übernahmen in verdankenswerter Weise die Führung des Vereins und es wurde besichtigt vormittags das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Zürich, nachmittags die Gasfabrik in Schlieren, wobei das rege Interesse voll befriedigt werden konnte.

Die Gesellschaft, zusammen ca. 15 Mann zählend, verbrachte einige gemütliche Stunden, im Laufe derselben auch die Bildung einer Sektion Zürich des V. e. B. angeregt wurde. Hierauf erfolgte die Abreise der Winterthurer um 11 Uhr Abends.

Berschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat hat mit drei Hauseigentümern in der Schippe Verträge über den Kauf ihrer Häuser abgeschlossen; diese Käufe sollen den späteren Ausbau und die Vorrektion des Schippe quais erleichtern. Der Kaufpreis aller drei Häuser beträgt zusammen 205,000 Franken. Ferner kaufte der Stadtrat unter Ratifikationsvorbehalt auch die ehemals Wasser'sche Liegenschaft zur Werdmühle zum Preis von 845,000 Fr. an. Die Erwerbung dieser Liegenschaft ist für den Ausbau und die Verwertung des Strafanstaltsgeländes erforderlich.

— Dem Grossen Stadtrat wird beantragt, beim Gaswerk in Schlieren ein Verwaltungsgebäude, zwei Beamtenwohnhäuser und ein Döcknomiciegebäude im Kostenvoranschlag von 200,750 Fr. zu errichten.

— Als Bureauchef im Baubureau des Hochbauamtes 1 wird Ussistent Witz ernannt.

— Im Uetterschloß am See wird dieser Tage mit der Errichtung von Schürrmaannidecken begonnen, worauf Interessenten speziell aufmerksam gemacht werden.

— Der Stadtrat von Zürich hat der Direktion der öffentlichen Bauten Pläne eingereicht, um die Sihlbrücke durch eine 16 Meter breite Steinbrücke mit drei Bogenöffnungen zu ersetzen.

Bauwesen in Bern. Gegen den unheimlichen Bierverbrauch auf den Bauplätzen will man in der Bundesstadt durch Abschaffung der Zwischenmahlzeiten und Verkürzung der Arbeitszeit um diese Trink- oder vielmehr Saufpause anzutämpfen suchen. Nach den Berechnungen eines Kessners der Verhältnisse ist der jährliche Verbrauch auf den Bauplätzen der Stadt auf 12,000 Hektoliter zu schätzen; im Sommer werden 20 Prozent des Lohnes während der Arbeit vertrunken.

Der Basler Große Rat beschloß den Bau eines neuen Schulhauses im äussern Spalenquartier für 730,000 Franken mit 23 Klassen.

Bauwesen in St. Gallen. Dieser Tage wurde nach amerikanischer Art das Haus Nr. 14 an der Wasserstrasse (Hrn. Hafnermeister Gschwend gehörend) ein dreistöckiges Gebäude mit Querhaus circa 14 Meter lang und 11 Meter breit, im ungefähren Gewicht von 10,000 Zentner, ohne jeden Unfall um $2\frac{1}{2}$ Meter gehoben, und zwar blieb das Wohnhaus während

der Hebearbeit zum grösseren Teil bewohnt. Die durchschnittliche Hebung des Gebäudes betrug per Tag circa 18 Centimeter. Durch dieses Verfahren gewinnt der Eigentümer ein geräumiges Souterrain und ein hohes Parterreläkal. Ausgeführt wurde das Unternehmen durch Herrn Zimmermeister Biedenkeller an der Melonenstraße. Wie uns mitgeteilt wird, ist dies hier das erste mal geschehen. Es dürfte dieses Verfahren manchem Häuserbesitzer dazu dienen, die Härte unseres städtischen Baugesetzes weniger empfindlich zu machen.

Für den Bau einer römisch-katholischen Kirche in St. Gallen sind bis zum 30. Juni bei der bishöflichen Kanzlei Fr. 284,846 eingegangen.

In Rorschach trägt man sich mit dem Gedanken der Einrichtung eines Konzerthauses im ehemals Höhl'schen Gute.

Die evangelische Kirchengemeinde Gossau (St. Gallen) beschloß den Bau der Kirche nach dem Plane von Pfleghardt und Häfeli in Zürich im Kostenvoranschlag von 97,000 Franken.

Luzerner Schiffsbaukunst. Eine sehr schöne Yacht hat Bootbauer Rudolf Herzog auf heurige Saison fertig gestellt. Es ist ein elegant gebautes $12\frac{1}{2}$ Meter langes, für 20 Personen geeignetes Motorboot mit Salon und freiem Sitzaum. Ein späder Daimler-Motor treibt das außerordentlich gangbar gebaute Schiff, dessen Rumpf aus feinem Fichtenholz gefügt und durch eine elegant geschnittene eichene Bordleiste gesetzt ist; Bug und Stern sind eingedeckt, so daß es allem Sturm trocken kann. Die schöne Form des Schiffes überhaupt wie die peinlich sorgbare Arbeit aller einzelnen Teile desselben legen ein schönes Zeugnis ab für die einheimische Schiffsbaukunst, wie sie seit mehreren Jahren in Luzern betrieben wird.

Das elegante Motorboot ist "Habsburg" getauft und an der amerikanischen Minister Leishman vermietet. („Luz. Tagbl.“).

Straßenbau Stein (App. A. Rh.). Die außerordentliche Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag genehmigte nach Antrag des Gemeinderates einstimmig den Bau einer Straße über den "List" nach Haslen (App. J. Rh.) mit einem Kostenvoranschlag von 16,000 Franken.

Das Schloss Châtreuse bei Thun, dessen Bau nach dem Tode des Besitzers, des Herrn Baron von Bedwitz, eingestellt worden war, wird nun von der Witwe doch vollendet. Dieselbe hat Herrn Davinet mit der Leitung der Bauarbeiten betraut, deren Ausführung Herrn Frutiger übertragen wurde.

Seeländische Wasserversorgung. Raum sind die Korporationen und Privaten im Entwässerungsgebiet des Seelandes mit der Errichtung der Entwässerungsbeiträge fertig geworden, tauchen neue, großartige Projekte auf, deren Vortrefflichkeit niemand im Ernst bezweifeln wird, die aber neuerdings bedeutende Geldopfer verlangen. Eines dieser Projekte ist die seeländische Wasserversorgung. In der Gemeinde Worb sind namentlich starke Quellen eines ganz vorzüglichen Trinkwassers hervor. Wird nur ein Teil dieser Quellen gefasst und mittelst eines Pumpwerkes, das z. B. durch elektrische Kraft in Thätigkeit gesetzt wird, auf den Feuerberg gehoben, so können von dort aus die umliegenden Ortschaften mit herrlichem Trinkwasser für immer genügend versorgt werden. Die Pläne sind bereits ausgearbeitet, und die Gemeinderäte von Buggen, Regerten, Studen, Schwanden, Scheuren u. s. w. wurden zur Besichtigung derselben auf den